

Hamburgische Krankenhausgesellschaft e.V.,  
Verbände der Krankenkassen in Hamburg  
und Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

Landesgeschäftsstelle

EQS-Hamburg, Papyrusweg 12, 22117 Hamburg

An die  
Direktoren der Hamburger Krankenhäuser

EQS-Hamburg  
Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung  
Papyrusweg 12, 22117 Hamburg

Telefon: (040) 711 42 - 637  
Telefax: (040) 711 42 - 682  
E-Mail: [qsdialog@eqs.de](mailto:qsdialog@eqs.de)  
Internet: <http://www.eqs.de>

ho/ns  
6. April 2017

### **QS-Verfahren Nosokomiale Infektionen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus verschiedenen Einrichtungen kam die Rückmeldung, dass im QS-Verfahren Nosokomiale Infektionen sehr häufig ein Bogen ausgelöst wird, obwohl keine Infektion lt. Definition vorliegt.

Wir haben dies dem IQTIG gemeldet, verbunden mit der Bitte, die Auslösekriterien noch einmal zu überprüfen. Wir erhielten die Rückmeldung, *„dass die Thematik mit dem Expertengremium auf Bundesebene diskutiert und im Rahmen der Verfahrenspflege nach Möglichkeit optimiert wird. Es sei allerdings davon auszugehen, dass es im Großen und Ganzen dabei bleibe, dass viele Fälle ausgelöst würden, bei denen keine postoperative Wundinfektion vorliegt. Grund dafür sei, dass eine gezielte Auslösung postoperativer Wundinfektionen aufgrund nicht ausreichend spezifischer Codes nicht möglich sei.“*

Wir finden diese Antwort sehr unbefriedigend und haben bereits zurückgemeldet, dass dies sicherlich nicht der Akzeptanz des Verfahrens förderlich sei.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hohnhold  
Leiter der Landesgeschäftsstelle